



Präsidialdirektion
Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Direktion für Finanzen, Personal und Informatik
Finanzinspektorat
Stadtkanzlei

Sitzung vom 26. Januar 2023, Traktandum 12

2014.BSS.000213, SRB Nr. 2023-35

Erneuerung der Ka-We-De; Projektierungskrediterhöhung

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Erneuerung Ka-We-De; Projektierungskrediterhöhung.
2. Der Stadtrat genehmigt die Erhöhung des Projektierungskredits von 3,6 Mio. Franken um 2,0 Mio. Franken auf 5,6 Mio. Franken zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto PB09-167. Dieser Projektierungskredit ist später in den Baukredit aufzunehmen.
3. Es ist im Rahmen der weiteren Projektierung und der Ausarbeitung des Baukredites aufzuzeigen, welche energetischen Einsparungen durch das Sanierungsprojekt im Eis- und Wasserbetrieb erzielt werden können. (63 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)
4. Die finanziellen Einsparungen bei den Betriebskosten durch energetische Sanierungen sind im Rahmen der weiteren Projektierung aufzuzeigen. (49 Ja, 12 Nein, 3 Enthaltungen)
5. Im Falle notwendiger Abwägungen zwischen energetischen Optimierungen und Vorgaben des Denkmalschutzes sind die Möglichkeiten energetischer Sanierungen grundsätzlich hoch zu gewichten. (60 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen)
6. Der Einbau einer Photovoltaikanlage soll geprüft werden. Die Steigerung der Energieeffizienz der Anlage erhält bei der Prüfung ein hohes Gewicht. (63 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)
7. Bei der Prüfung einer Photovoltaikanlage sind die Erwägungen der Denkmalpflege auszuweisen und mit einem Zweitgutachten zu belegen. (49 Ja, 15 Nein, 0 Enthaltungen)
8. Es ist im Rahmen der Vorlage des Baukredits transparent aufzuzeigen, wo es zu Zielkonflikten zwischen denkmalpflegerischen Erwägungen und energetischen Sanierungen kommt. (49 Ja, 15 Nein, 0 Enthaltungen)
9. Als Klimaanpassungsmassnahme soll für den weiteren Betrieb der Ka-We-De nach der Sanierung geprüft werden, ob und um wie lange die Badesaison verlängert und der Eisbetrieb verkürzt und den Witterungsbedingungen angepasst werden kann. Alternative Nutzungen für Verleisportarten sind zu prüfen. (49 Ja, 8 Nein, 6 Enthaltungen)

10. Bei der Sanierung und Reduzierung der Garderobenbereiche ist sicherzustellen, dass auch gemischtgeschlechtliche Garderobenbereiche sowie WC- und Duschanlagen, sogenannte «Universal-Bereiche», zur Verfügung stehen. Zudem müssen alle Personen Zugang zu einer Wickelmöglichkeit haben. (53 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen)
11. Der Gemeinderat habe mit dem Eidgenössischen Denkmalschutz, dem Lotteriefonds aber auch weiteren interessierten Kreisen und Institutionen Kontakt aufzunehmen und zu prüfen unter welchen Bedingungen diese bereit wären, mit Beiträgen und/oder Leistungen den Umbau des Kulturgutes von nationaler Bedeutung in der Objektkategorie A, KGS Nr. 700) zu unterstützen. (57 Ja, 1 Nein, 5 Enthaltungen)
12. Der Gemeinderat soll im Rahmen der Projektierung zur Erneuerung der Ka-We-De die Verkehrssituation (ÖV, MIV, Fahrrad, Fussgänger*innen) und die logistische Versorgung zusammen mit den umliegenden Besucher*innenattraktionen gesamtheitlich planen. Die Projektierung Ka-We-De hat diese Planung entsprechend zu berücksichtigen. (51 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltung)
13. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.
(63 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Ziffer 2 dieses Beschlusses unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Artikel 37 der Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 3. Dezember 1998 (GO; SSSB 101.1) und Artikel 70 des Reglements vom 16. Mai 2004 über die politischen Rechte (RPR; SSSB 141.1). Er wird voraussichtlich am 1. Februar 2023 im Anzeiger Region Bern publiziert, so dass die Referendumsfrist bis zum 2. April 2023 laufen wird.

Namens des Stadtrats
Der Präsident

27.01.2023

X 

Signiert von: Michael Hoekstra (Qualified Signature)

Die Ratssekretärin

31.01.2023

X 

Signiert von: Nadja Bischoff (Qualified Signature)